



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

TUCinside

Newsletter der TU Chemnitz

7. Jahrgang | Nr. 74 | Dezember 2022



Drei Kandidaten für die Wahl des Rektors der TU Chemnitz vorgeschlagen

Der Senat der Technischen Universität Chemnitz hat am 06. Dezember 2022 in nichtöffentlicher Sitzung das Benehmen mit dem Wahlvorschlag des Hochschulrates der Technischen Universität Chemnitz zur Wahl einer Rektorin bzw. eines Rektors hergestellt.

Gemäß diesem Wahlvorschlag stehen zur Wahl:

- Prof. Dr. Lothar Kroll, Inhaber der Professur für Strukturleichtbau/Kunststoffverarbeitung sowie geschäftsführender Direktor des Instituts für Strukturleichtbau und Koordinator der Zentralen Einrichtung Forschungscluster MERGE an der Technischen Universität Chemnitz
- Prof. Dr. Niels Modler, Inhaber der Professur für Funktionsintegrativen Leichtbau sowie Sprecher des Vorstands des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik an der Technischen Universität Dresden
- Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Inhaber der Professur für Europäische Regierungssysteme im Vergleich sowie amtierender Rektor der Technischen Universität Chemnitz

Die Wahl eines Rektors der TU Chemnitz durch den Erweiterten Senat soll im Januar 2023 erfolgen. Es ist vorgesehen, dass sich die drei Bewerber vor der Wahl in einer hochschulöffentlichen Veranstaltung vorstellen.

Schaffung prinzipiell höherer Eingruppierungsmöglichkeiten für außerplanmäßige Professorinnen und Professoren auf Haushaltsstellen

Das Rektorat hat entschieden, für Außerplanmäßige Professorinnen und Professoren auf Haushaltsstellen grundsätzlich Planstellen in der Entgeltgruppe 14 TV-L bzw. 15 TV-L zur Verfügung zu stellen, sodass eine entsprechende Eingruppierung beantragt werden kann, sofern die tarifrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Dies erfolgt u. a., um entsprechend höherwertige Tätigkeiten angemessen zu honorieren und attraktive Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu bieten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ldvz

Erarbeitung eines Leitfadens für Berufungsverhandlungen

Um die Transparenz in Berufungsverfahren zu steigern sowie Rufinhaberinnen und Rufinhabern die Möglichkeit zu geben, sich bestmöglich auf Berufungsverhandlungen vorzubereiten, wurde ein „Leitfaden für Berufungsverhandlungen“ entwickelt. Der Leitfaden liefert u. a. wesentliche Informationen zur Vorbereitung sowie zur Durchführung des Verhandlungsgesprächs (Inhalte des Positionspapiers, Ablauf der Verhandlung etc.) und ist unter www.mytuc.org/lsrc abrufbar.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/htks

Verabschiedung Allgemeiner Vertragsbedingungen Forschung und wissenschaftliche Dienstleistungen der TUC als Auftragnehmer

Zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe und des Vertragsschlusses im Rahmen wirtschaftlicher FuE-Leistungen bzw. wissenschaftlicher Dienstleistungen hat das Rektorat – nach erfolgter Rückkoppelung in der Beratung der Dekanin und der Dekane – die Möglichkeit beschlossen, Verträge unter Einbeziehung der Allgemeinen Vertragsbedingungen Forschung und wissenschaftliche Dienstleistungen im Wege von Angebot und Annahme zu schließen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fylz

Bestellung/Wiederbestellung der Stellvertreterin/des Stellvertreters der Ombudsperson für die neue Amtsperiode

Aufgrund des Endes der Amtszeit wird die Neubestellung der Stellvertreterin/des Stellvertreters der Ombudsperson für die neue fünfjährige Amtsperiode erforderlich. Das Rektorat hat sich hinsichtlich des von ihm dem Senat zu unterbreitenden Vorschlages dafür ausgesprochen, dass allen Professorinnen und Professoren, welche Mitglied oder Angehörige der TU Chemnitz sind, die Möglichkeit zur Unterbreitung einer Interessensbekundung für die Tätigkeit als stellvertretende Ombudsperson gegeben werden sollte. Das Vorgehen dient ausschließlich der Steigerung der Transparenz sowie der Partizipationsmöglichkeiten an der TU Chemnitz und gibt der bisherigen stellvertretenden Ombudsperson selbstverständlich die Möglichkeit, ebenfalls eine Interessensbekundung abzugeben. Weitere Informationen: www.mytuc.org/kzrw

Informationen über die Gewährung von Leistungsprämien an Beschäftigte im Jahr 2022

Das Rektorat hat im Jahr 2022 ein Leistungsprämienbudget in Höhe von 251.400 EUR (250.000 EUR aus zentralen Ansätzen und 1.400 EUR aus der Sonderzuweisung des SMWK für die leistungsorientierte Besoldung der Beamten der Besoldungsordnung A) zur Honorierung von besonderen Leistungen an Beschäftigte beschlossen.

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wurden an insgesamt 316 Beschäftigte Leistungsprämien vergeben und dabei das hierfür zur Verfügung gestellte Leistungsprämienbudget vollständig verausgabt. Weitere Informationen: www.mytuc.org/bwlf

Aktualisierung der Funktionsstellenkonzepte der Fakultäten

Das Rektorat hat den Fakultäten die Möglichkeit gegeben, aktualisierte Funktionsstellenkonzepte vorzulegen. Nach Vorlage der aktualisierten Funktionsstellenkonzepte der Fakultäten wurden diese durch das Rektorat – wie beantragt – beschlossen. Im Ergebnis bedeutet dies, dass zu den bereits bestehenden 66,75 Funktionsstellen aller Fakultäten zusätzlich weitere 9,5 Funktionsstellen aus bereits vorhandenen Fakultätsstellen eingerichtet werden können. Dadurch ist es möglich, weitere Dauerstellen im akademischen Bereich an den Fakultäten einzurichten, weitere verlässliche Karriereperspektiven für den akademischen Mittelbau zu schaffen sowie einen Beitrag zur Erreichung des in der Zielvereinbarung mit dem SMWK vereinbarten Ziels der Erhöhung der Quote der unbefristet beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu leisten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ndcq

Änderungen der „Richtlinie zur Beschaffung von Lieferungen und Leistungen sowie dem damit verbundenen Zahlungsverkehr“

Das Rektorat hat drei Änderungen der „Richtlinie zur Beschaffung von Lieferungen und Leistungen sowie dem damit verbundenen Zahlungsverkehr“ beschlossen. Dies betrifft im Wesentlichen die Anpassung der Wertgrenze zur dezentralen Beschaffung unter entsprechenden Voraussetzungen, eine Ergänzung zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-kriterien sowie eine Ergänzung zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bczn



TU Chemnitz vergab Preise für herausragende Leistungen in Lehre und Forschung

Die TU Chemnitz würdigte am 15. Dezember 2022 im Rahmen eines Festaktes in der Chemnitzer St. Petrikirche überragende Leistungen ihrer Mitglieder und Angehörigen. Zu diesem Anlass verlieh die TU u. a. auch drei Lehr- und vier Forschungspreise. Einer der Geehrten war Tobias Heß (im Bild, Mitte), Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Bewegungswissenschaft (Leitung: Prof. Dr. Thomas Milani) der TU Chemnitz. Der Rektor der TU, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, übergab ihm den Lehrpreis für den lernförderlichen Einsatz digitaler Technologien. Anschließend zeichnete er weitere Preisträgerinnen und Preisträger mit Lehr- und Forschungspreisen der TU Chemnitz aus.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/scvh



Neun Universitätspreise für die besten Abschlussarbeiten

Die TU Chemnitz und die Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. vergaben am 15. Dezember 2022 neun Universitätspreise für die besten Abschlussarbeiten. Ausgezeichnet wurden herausragende Leistungen aus den acht Fakultäten und dem Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/scvh



Überragende Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Eleonore-Dießner- und Marie-Pleißner-Preisen geehrt

Die Universitätsleitung und die Gleichstellungskommission der TU Chemnitz haben auch im Jahr 2022 Eleonore-Dießner- und Marie-Pleißner-Preise für hervorragende Abschlussarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen aller acht Fakultäten und des Zentrums für Lehrerbildung verliehen. Die Auszeichnung erfolgte am 15. Dezember 2022.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/scvh



94 Studierende der TU Chemnitz erhielten ein Deutschlandstipendium

Für herausragende Leistungen im Studium und für die Gesellschaft wurden im Studienjahr 2022/2023 insgesamt 94 Studierende aus den acht Fakultäten und dem Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz mit einem Deutschlandstipendium ausgezeichnet. 61 dieser Stipendien wurden neu vergeben, 33 sind Weiterförderungen. Ein Großteil der Stipendiatinnen und Stipendiaten nahm an der feierlichen Verleihung der Stipendien am 15. Dezember 2022 in Chemnitz teil.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/scvh



DAAD-Preis für herausragenden Master-Studenten aus Indien

Den diesjährigen „DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender bzw. Promovierender an den deutschen Hochschulen“ erhielt Linto George Thomas aus Indien, der im Master-Studiengang „Advanced Manufacturing“ studiert. Neben seinen herausragenden fachlichen Leistungen im Studium hat sich Linto George Thomas auch durch sein außergewöhnliches gesellschaftliches und interkulturelles Engagement verdient gemacht.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/scvh



Das Zentrale Hörsaalgebäude bleibt in der Vorweihnachtswoche geschlossen

Die TU Chemnitz leistet einen weiteren Beitrag zur Energieeinsparung und verlängert die Schließzeit des Zentralen Hörsaalgebäudes bis zum 2. Januar 2023. Weitere Informationen: www.mytuc.org/cpsw

AUS DEN FAKULTÄTEN



Fakultät für Naturwissenschaften

DFG richtet Forschungsgruppe zu gedruckten Solarzellen unter Federführung der TU Chemnitz ein und fördert das Vorhaben mit rund fünf Millionen Euro

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) richtet die neue Forschungsgruppe „Gedruckte & stabile organische Photovoltaik mit Nicht-Fullerenakzeptoren – POPULAR“ unter Federführung der TU Chemnitz ein. Die Forschungsgruppe wird im ersten vierjährigen Förderzeitraum mit rund fünf Millionen Euro gefördert. Sprecher des Projektes ist Prof. Dr. Carsten Deibel, Inhaber der Professur Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Optik und Photonik kondensierter Materie, insbesondere Sensorik und Analytik an der TU Chemnitz. Der Fokus der Forschungsarbeiten liegt auf der Herstellung und Untersuchung gedruckter effizienter organischer Solarzellen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gtxc

Fakultät für Naturwissenschaften

Forschungszentrum MAIN



Licht- und Klangwelten machten die Physik hinter der Kunst sichtbar

Ein Physikalisches Kolloquium des Instituts für Physik der Fakultät für Naturwissenschaften und ein Forschungsseminar des Forschungszentrums für Materialien, Architekturen und Integration von Nanomembranen (MAIN) an der TU Chemnitz widmeten sich in diesem Wintersemester der Vermittlung von Wissenschaft und Forschung durch Kunst. Etwa 120 Teilnehmende aus Deutschland und der Schweiz verfolgten das hybride Programm „Die Physik der Kunst“ und ließen sich von den Licht- und Klang-Installationen des Künstlers Dr. Tim Otto Roth verzaubern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mzly

Fakultät für Naturwissenschaften

Universitätsrechenzentrum / E-Learning-Team



Interview mit Prof. Dr. Johannes Teichert zur Vermittlung von Lehrinhalten der Chemie über die Lernplattform OPAL

Prof. Dr. Johannes Teichert, Inhaber der Professur Organische Chemie an der TU Chemnitz, spricht im Interview auf der Plattform des Bildungsportals Sachsen, wie durch das Zeichnen von Molekülen auf der Lernplattform OPAL Wissen und Kenntnisse für angehende Chemikerinnen und Chemiker vermittelt werden. Weitere Informationen: www.mytuc.org/vkcc



Fakultät für Maschinenbau

TU Chemnitz erhält rund sechs Millionen Euro Bundesförderung zur Entwicklung einer einzigartigen Forschungs- und Wertschöpfungsinfrastruktur für „grüne“ Carbonfasern

Die TU Chemnitz soll künftig eine weltweite Führungsrolle bei der Erforschung „grüner“ Carbonfasern und der Entwicklung einer Wertschöpfungskette für Carbon-Materialien übernehmen. Den dafür notwendigen Auf- und Ausbau einer „Carbon LabFactory“ fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit rund 5 Millionen Euro. Die Carbon LabFactory wird als weitere Außenstelle der TU Chemnitz in Boxberg/Oberlausitz zudem den Strukturwandel von einer Bergbauhin zu einer Hochtechnologieregion unterstützen. Das Projekt ist an der Professur Strukturleichtbau/Kunststoffverarbeitung (Leitung: Prof. Dr. Lothar Kroll) der TU Chemnitz angesiedelt. Neben der TU Chemnitz ist auch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) in Potsdam an dem Vorhaben beteiligt. Weitere Informationen: www.mytuc.org/pbgm

Fakultät für Maschinenbau

Prof. Dr. Birgit Awiszus ist Mitglied im höchsten Gremium der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Bund und Länder wollen mit der Exzellenzstrategie die universitäre Spitzenforschung stärken, die Profilbildung vorantreiben und Kooperationen im Wissenschaftssystem fördern. Für die Ausgestaltung des Förderprogramms, die Bewertung der Anträge und die Förderempfehlungen für die Exzellenzkommission wurde ein internationales Expertinnen- und Expertengremium durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz und das Bundesministerium für Bildung und Forschung eingerichtet.

Prof. Dr. Birgit Awiszus, Inhaberin der Professur Virtuelle Fertigungstechnik an der TU Chemnitz, ist Teil dieses hochkarätigen Gremiums.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tsdk



Fakultät für Maschinenbau

Polnische Gastprofessorin bereichert Chemnitzer Forschung und Lehre

Im Interview auf „TUCaktuell“ spricht Prof. Dr. Justyna Patalas-Maliszewska, Direktorin des Instituts für Maschinenbau an der Universität Zielona Góra (Polen), u. a. über ihre Schwerpunkte als Gastprofessorin an der TU Chemnitz. Patalas-Maliszewska forscht auf dem Gebiet der Modellierung von Systemen.

Prof. Dr. Martin Dix, Inhaber der Professur Produktionssysteme und -prozesse an der TU Chemnitz, unterstützt die Gastforscherin während ihres sechsmonatigen Aufenthalts.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lfdh



Fakultät für Maschinenbau

Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Ausgründung aus der Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik der TU Chemnitz als innovativstes Startup geehrt

Die CMMC GmbH, eine Ausgründung aus der Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik (Leitung: Prof. Dr. Thomas Lampke) der TU Chemnitz, wurde am 9. Dezember 2022 von „The Grow“ in München – einer Vernetzungsplattform für Startups und den Mittelstand – in der Kategorie „Innovativste Startups“ mit dem „THE GROW AWARD 2022“ ausgezeichnet. Das Gründungsteam rund um CMMC hat in den vergangenen Jahren einen neuartigen Herstellungsprozess für pulververstärktes Aluminium (AMC) entwickelt und zur Serienreife geführt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bmwh



Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel



Natürlich ist der Dezember jedes Jahr ein Grund zur Vorfreude auf Weihnachten. Aber mit Chemnitz gibt es auch mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 Grund zur Vorfreude. Das betrifft aus mathematischer Sicht vor allem die Zahl „2025“ und die kommenden Jahreszahlen bis dahin. Denn aus diesen lässt sich jeweils die Quersumme bilden. Das heißt, dass die Zahlen durch die Summe ihrer Ziffern teilbar sind. Man kann hier auch von „Harshad“-Zahlen sprechen – abgeleitet vom Sanskrit-Wort „harsha“ (Freude). Zeigen Sie nun, dass es sogar fünf aufeinanderfolgende mindestens zweistellige natürliche Zahlen gibt, die „Freudes“-Zahlen sind.

So lautet das aktuelle Mathe-Rätsel. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Ohr-Polygon“ finden Sie unter:

www.mytuc.org/mzzm

Philosophische Fakultät

Dr. Yolanda López García wurde zum 16. Dezember 2022 als neue Juniorprofessorin an der TU Chemnitz ernannt



Dr. Yolanda López García wurde zum 16. Dezember 2022 zur Juniorprofessorin für Interkulturelle Praxis mit dem Schwerpunkt digitale Kulturen an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz ernannt. Als Juniorprofessorin für Interkulturelle Praxis mit dem Schwerpunkt digitale Kulturen an der TU Chemnitz möchte sie sowohl in der Forschung als auch in der Lehre aktuelle Diskurse und Untersuchungen kritischer interkultureller Interaktionen in postdigitalen Handlungsfeldern fördern und stärken.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wjdg

Philosophische Fakultät

Das vom DAAD geförderte Projekt „Lernbrücke Chemnitz-Lwiw“ ermöglichte Aufenthalt ukrainischer Gastforscherin an der TU Chemnitz

Im Rahmen der vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderten „Lernbrücke Chemnitz-Lwiw“ hatten zwischen dem 20. November und dem 15. Dezember 2022 die Mitglieder und Angehörigen des Instituts für Germanistik und Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz sowie Studierende im Bereich Interkulturelle Kommunikation die Möglichkeit, Dr. Nataliia Palamar und ihr Arbeitsgebiet näher kennenzulernen. Palamar lehrt an der Fakultät für Fremdsprachen der Universität Lwiw Interkulturelle Kommunikation und Translationswissenschaft.

Nataliia Palamar hatte während ihres Gastaufenthalts nicht nur Gelegenheit, in der Bibliothek der TU Chemnitz in Ruhe ihre Forschung weiter zu verfolgen. Sie konnte sich auch über die inhaltlichen Perspektiven der Interkulturellen Kommunikation an der TU Chemnitz informieren. Damit wurde ein fachlich fruchtbarer Austausch eröffnet, der nicht nur Vorträge und Vorlesungen beinhalten wird, sondern auch Studierenden die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch bieten soll.

Philosophische Fakultät

Internationales Universitätszentrum

„The Art of Bordering“: ACROSS-Förderung für Workshop an der TU Chemnitz zur Bearbeitung grenzübergreifender Herausforderungen

Im Rahmen der von der TU Chemnitz koordinierten ACROSS-Allianz fand vom 8. bis 12. Dezember 2022 ein Workshop zum Thema „The Art of Bordering“ statt. Gefördert wurde der Workshop vom einem ACROSS Seed Funding und ausgerichtet von der Professur für Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz (Leitung: Prof. Dr. Heidrun Friese). Beteiligt waren zudem Kristina Pranjić und Peter Purg von der Universität Nova Gorica, mit der die TU Chemnitz mit Blick auf die Gestaltung der Kulturhauptstadt Europas 2025 kooperiert, sowie Simone Dotto und Andrea Mariani von der Universität Udine. Gemeinsam gestalteten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über vier Tage den Workshop zu folgenden Schwerpunkten:

„Die Schaffung von Grenzen in – alltäglichen – Praktiken“, „Grenzen als – mediale – Artefakte und Repräsentationen“ und „(Symbolische) Grenzüberschreitungen in der Avantgarde“. Ein Ergebnis des Workshops ist die interaktive Webseite

www.xbordering.net.

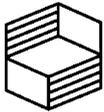


Forschungscluster MERGE

Deutsch-polnische Workshops zur Entwicklung neuer struktureller Lösungen für medizinische Anwendungen gestartet

Der Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz beteiligt sich am internationalen Projekt „Integriertes Forschungs- und Lehrsystem für die Einführung von inkrementellen Technologien“ und neuen Herstellungsverfahren für medizinische Anwendungen, wie sie unter anderem im MERGE-Technologiezentrum der TU Chemnitz (im Bild) erprobt werden. Damit soll die deutsch-polnische Wissenschafts- und Forschungskooperation gestärkt werden. Gemeinsam mit dem Forschungsnetzwerk Łukasiewicz und der University of Technology Warsaw widmet sich MERGE dem Themenkomplex „Gesundheit“ und forscht zur Herstellung neuer medizinischer Anwendungen. Im Rahmen einer Workshop-Reihe werden mehrere Seminare durchgeführt, um Wissen auszutauschen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ypkn



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen

Auswahlverfahren zur Förderung kreativer Lehrinnovationen startet am 1. Februar 2023

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre fördert im Rahmen der Ausschreibung „Freiraum“ 2023 Projekte für Innovationen in der Lehre mit insgesamt 25 Millionen Euro. Das neue Auswahlverfahren startet am 1. Februar 2023. Informationen zu bereits erfolgreichen Projekten, die an TU Chemnitz gefördert werden, sind online verfügbar: www.mytuc.org/zyxb



Internationales Universitätszentrum

Philosophische Fakultät

TU Chemnitz war Gastgeberin für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung zur Stärkung der Zusammenarbeit mit deutschen Sprachschulen in Polen und Tschechien

Vom 30. November bis 2. Dezember 2022 besuchten Deutschlehrerinnen und -lehrer tschechischer und polnischer Schulen, die das Deutsche Sprachdiplom anbieten, die TU Chemnitz. Im Rahmen der Tagung erhielten sie sowohl Einblicke ins Studierendenleben an der TU Chemnitz als auch fachlichen Input in verschiedenen Workshops zu aktuellen Themen und Debatten im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Internationalen Universitätszentrum der TU Chemnitz und der Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Leitung: Prof. Dr. Winfried Thielmann) organisiert und durchgeführt.



Universitätsrechenzentrum

Beitrag zum Energiesparen: Hintergrundbeleuchtung der Telefone nur in Kernarbeitszeit aktiv

Als weiteren Beitrag zur Energieeinsparung wurde der Aktivitätszeitraum der Hintergrundbeleuchtung von Telefon-Bildschirmen an der TU Chemnitz auf die Kernarbeitszeit – Montag bis Freitag, 9 bis 15 Uhr – reduziert. Außerhalb der Kernarbeitszeit schaltet sich das Telefon in den Schlafmodus, bleibt in dieser Zeit aber vollständig einsatzbereit. Der Strombedarf ist im Schlafmodus um zehn bis 20 Prozent reduziert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rqgx



Zentrum für Lehrerbildung

Grundschuldidaktikerinnen der TU Chemnitz vom Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft mit „eku – ZUKUNFTSPREIS 2022“ ausgezeichnet

Prof. Dr. Leena Bröll (l.), Inhaberin der Professur Grundschuldidaktik Sachunterricht am Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz, und ihre Mitarbeiterin Aline Hausteiner erhielten einen „eku – ZUKUNFTSPREIS 2022“ für ihr Seminar „Nachhaltigkeit ganz praktisch – landwirtschaftliche Grundlagen im Sachunterricht“. Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zeichnet mit diesem Preis Projekte aus, die vorbildhaft zu einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung in Sachsen und zum Schutz von Klima, Ressourcen, Natur und Umwelt beitragen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sxdg



Zentrum für Sport- und Gesundheitsförderung

Informationen und Workshops zum „Tag der Achtsamkeit“ des Zentrums für Sport und Gesundheitsförderung am 10. Januar 2023

Das Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung der TU Chemnitz bietet Studierenden und Beschäftigten im Rahmen mehrerer Workshops am 10. Januar 2023 Gelegenheit, bewusster und achtsamer in das neue Jahr zu starten. Im Rahmen der Workshops geht es unter anderem darum, wie Wertschätzung, Respekt, Dankbarkeit und Mitgefühl in den Alltag integriert werden können, um bewusster zu leben. Weitere Informationen: www.mytuc.org/spjd

AUS DER VERWALTUNG



Dezernat Akademische und studentische Angelegenheiten

TU Chemnitz ist Best-Practice-Hochschule bei digitaler Barrierefreiheit

In dem „Leitfaden zur digitalen Barrierefreiheit im Hochschulkontext“ des Hochschulforums Digitalisierung werden die Vorhaben zur Umsetzung von digitaler Barrierefreiheit der TU Chemnitz als Best-Practice-Beispiel genannt. Der Leitfaden beschreibt beispielgebende Prozesse und Projekte zur Gestaltung einer inklusiven Hochschule. Das Hochschulforum Digitalisierung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, des Centurms für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xdlg



TU Chemnitz ermöglicht Praktika und gewährt so Einblicke in den Uni-Alltag und in spannende Studiengänge

Schülerinnen und Schüler können laut Information des Dezernates Personal an der TU Chemnitz ein Praktikum im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung oder freiwillig in den Ferien absolvieren, sofern sie das 15. Lebensjahr erreicht haben. So können Interessierte beispielsweise in die Welt der Chemie, der Physik, des Maschinenbaus, der Mathematik und der Wirtschaftswissenschaften eintauchen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, in den Lehrwerkstätten, in der Fakultät für Naturwissenschaften oder in der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ein Praktikum zu absolvieren.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zpzt



Neue Folge der Podcast-Serie „Roboter wie wir“ des Sonderforschungsbereichs „Hybrid Societies“ der TU Chemnitz verfügbar

In der dritten Episode der Podcast-Serie „Roboter wie wir“ diskutieren Expertinnen und Experten aus Psychologie, Philosophie, Kommunikationswissenschaft und Linguistik über Isaac Asimovs Kurzgeschichte „Vernunft“. Ins Gespräch kommen Prof. Dr. Christian Pentzold, Leiter des Projekts Öffentlichkeitsarbeit am SFB „Hybrid Societies“, Christiane Attig und Ingmar Rothe, Forscherin bzw. Forscher am SFB, mit Dr. Janina Loh und Dr. Jana Bressemer. Sie diskutieren auch über die Frage, wie man mit einer Technologie umgehen soll, deren Funktionsweise man nicht mehr versteht und die sich auf unvorhersehbare Weise verhält.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kshn

DIES UND DAS



Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für langjährigen wissenschaftlichen Leiter des Seniorenkollegs an der TU Chemnitz

Prof. Dr. Roland Schöne, langjähriger wissenschaftlicher Leiter des Seniorenkollegs an der TU Chemnitz, erhielt am 8. Dezember 2022 in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche in Freiberg den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Diese Auszeichnung, die ihm vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Rahmen der Veranstaltung „Ortszeit Freiberg“ persönlich verliehen wurde, würdigt die Leistungen von Prof. Schöne im Bereich der lebensbegleitenden Bildung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qvqy



Vorweihnachtliches Wiedersehen an der Uni

Am 12. Dezember 2022 besuchten sechs Ehemalige der Seminargruppe 68/20 der Sektion Wirtschaftswissenschaften ihre Alma Mater in Chemnitz. Die Ehemaligen erhielten u. a. die vom Rektor der TU Chemnitz unterzeichneten „Goldenen Diplome“ anlässlich ihres 50-jährigen Diplomjubiläums. Anschließend besuchten sie die Weihnachtsvorlesung des Instituts für Physik.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rqvh



Preisanpassung in den Mensen und Cafeterien des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau ab 1. Januar 2023

Von den Kostensteigerungen in nahezu allen Lebensbereichen ist auch das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau (SWCZ) betroffen. Aus diesem Grund werden zum 1. Januar 2023 die Mensapreise an die gestiegenen Kosten angepasst. Ausführliche Informationen zur Preiserhöhung sind auf der Homepage des SWCZ verfügbar.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kmjk



100 Jahre Mensa-Betrieb am Universitätsstandort „Straße der Nationen 62“ der TU Chemnitz

Mit einem Jubiläumsprogramm feierte das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau vom 28. November bis zum 2. Dezember 2022 das 100-jährige Bestehen der Mensa am Universitätsstandort „Straße der Nationen 62“ der TU Chemnitz. Teil des Programms waren auch die Zubereitung klassischer Gerichte sowie eine Foto-Ausstellung mit Impressionen aus 100 Jahren Mensabetrieb in Chemnitz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nzqj

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonentinnen und Abonneten der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook

Besonders viele Fans der Facebook-Seite der TU Chemnitz interessierten sich in diesem Monat für das Posting zur Ankündigung einer Veranstaltung zur Erläuterung der Hintergründe und Details zu den diesjährigen Nobelpreisen in Chemie und Physik durch Prof. Dr. Angela Thränhardt, Inhaberin der Professur Theoretische Physik – Simulation neuer Materialien, Prof. Dr. Martin Weigel (I), Inhaber der Professur Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse, und Prof. Dr. Martin Breugst, Inhaber der Professur Theoretische Organische Chemie an der TU Chemnitz.



Twitter

Auf Twitter interessierten sich die Followerinnen und Follower der TU besonders für den Tweet zur Ankündigung eines Online-Vortrags über Trends in der Wissenschaftskommunikation durch den renommierten Wissenschaftskommunikator Philipp Schrögel aus Heidelberg.



Instagram

Die Abonentinnen und Abonneten der TU Chemnitz auf Instagram mochten in diesem Monat ganz besonders das sommerliche Motiv vom Zentralen Hörsaalgebäude.

Der TU Chemnitz folgen:



5. JANUAR

Kompetenzorientierte Klausuren digital realisieren

Wo: Online-Workshop

Wann: 9:15 bis 12:30 Uhr

Was: Der Online-Workshop bietet eine Übersicht relevanter Aspekte unterschiedlicher Prüfungsszenarien, technische Hinweise zur Realisierung der Prüfung und zu Neuerungen in der Prüfungsplattform „TUCexam“. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick zu den Möglichkeiten kompetenzorientierten Prüfens sowie zur Vorbereitung und Begleitung der Studierenden.

Weitere Information: www.mytuc.org/ntwf



12. JANUAR

Tag der offenen Tür an der TU Chemnitz

Wo: Zentrales Hörsaalgebäude, Reichenhainer Straße 90

Wann: 9 bis 14 Uhr

Was: Informationsveranstaltung für Studieninteressierte und Studierende, die sich über ein neues Studium oder weiterführende Studiengänge informieren möchten. Neben einer persönlichen Beratung gibt es die Möglichkeit, sich vor Ort mit Studierenden, Professorinnen und Professoren sowie Dozentinnen und Dozenten auf Augenhöhe rund um das Thema „Studieren in Chemnitz“ auszutauschen. Weitere Information: www.mytuc.org/fhqw

18. UND 19. JANUAR

Webseiten-Programmierung mit TUCAL

Wo: Online-Workshop

Wann: jew. 9:15 bis 10:45 Uhr

Was: Im Kurs sollen die wichtigsten Fragen für künftige Webautorinnen und -autoren geklärt werden. Anhand eines Beispiels erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Webseite im Corporate Design der TU Chemnitz und nutzen bereitgestellte Werkzeuge und Module. Der Kurs besteht aus zwei Teilen, die auch separat besucht werden können.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/phgt

19. JANUAR

Von der Idee zum Antrag – Antragstellung im EU-Bereich

Wo: Präsenz-Workshop, Universitätsteil Straße der Nationen 62

Wann: 10:00 bis 13:00 Uhr

Was: Sie haben eine Projektidee oder vielleicht auch schon (Forschungs-)Partnerinnen und -Partner und suchen nach einer passenden Fördermöglichkeit im EU-Bereich? Oder Sie benötigen administrative Unterstützung bei der Antragstellung? In diesem Seminar werden aktuelle Fördermöglichkeiten aufgezeigt und Hinweise zur Antragstellung vermittelt. Das Seminar ist interaktiv gestaltet. Zur Vorbereitung wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Fragebogen zugesandt, um im Seminar auf die individuelle Fragen und Herausforderungen eingehen zu können. Um die vorherige Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nymq

25. UND 26. JANUAR

Kommunikation und Kooperation im Team fördern

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Gut funktionierende Teamarbeit wird angesichts der wachsenden Komplexität der zu lösenden Herausforderungen auch im akademischen Betrieb immer wichtiger. In diesem Training lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundpfeiler für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team kennen. Sie bekommen hilfreiche Modelle an die Hand, die es ihnen ermöglichen, für transparente Kommunikation und Organisation im Team zu sorgen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach dem Seminar die Entwicklungsprozesse ihres Teams analysieren und wissen, wie sie das Leistungspotential ihres Teams entfalten können. Um die vorherige Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/chzj

26. JANUAR

(Weiter-)Entwicklung des eigenen Studiengangs

Wo: Online-Workshop

Wann: 10:45 bis 14:30 Uhr

Was: Der Workshop richtet sich an alle Personen, die sich mit der (Weiter-)Entwicklung von Studiengängen befassen. Entlang eines idealtypischen Entwicklungsprozesses von Studiengängen sind im Workshop sowohl inhaltliche als auch formalrechtliche Anforderungen im Fokus.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/rxqq

06. FEBRUAR

„Freiraum 2023“ – TUC-interne Informationsveranstaltung zur Lehrförderung

Wo: Online-Workshop

Wann: 12:30 bis 13:30 Uhr

Was: Die Ausschreibung „Freiraum“ 2023 der Stiftung Innovation in der Hochschullehre geht in die zweite Runde. Mit dieser Ausschreibung werden kreative und innovative Lehrideen gefördert. In dieser internen Informationsveranstaltung werden die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Antragstellung auf den Punkt gebracht, ein Austausch mit engagierten Lehrenden zur eigenen Lehridee ermöglicht und Erfahrungen von aktuell an der TU Chemnitz geförderten Projekten durch die Stiftung geteilt. Weitere Information: www.mytuc.org/fzgg

14. FEBRUAR

Forschungsdatenmanagement im Überblick

Wo: Universitätsbibliothek der TU Chemnitz

Wann: 09:00 bis 11:00 Uhr

Was: Ein verantwortungsvoller und strukturierter Umgang mit Forschungsdaten ist nicht nur Teil der guten wissenschaftlichen Praxis, sondern ermöglicht auch eine langfristige Nachnutzung und Reproduzierbarkeit von wissenschaftlichen Ergebnissen. Ein leistungsfähiges Forschungsdatenmanagement umfasst alle Maßnahmen im Datenlebenszyklus von der Planung, Erhebung, Speicherung, Dokumentation, Aufbereitung und Analyse der Daten bis zu ihrer Veröffentlichung, Archivierung und Nachnutzung. In diesem Kurs werden die wichtigsten Kernfragen des Forschungsdatenmanagements erläutert.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/fmyw

20. UND 23. FEBRUAR

Promotionsabschluss: Der Endspurt

Wo: Online-Workshop

Wann: 14:00 bis 17:00 Uhr

Was: Wenn der Abschluss der Promotion naht, gilt es, die letzten Hürden aus dem Weg zu räumen. Allerdings helfen hier pauschale Tipps oft nicht weiter. In diesem Workshop stehen daher die individuellen Aspekte dieser Herausforderung im Vordergrund. Im Rahmen des Kurses wird es viel Raum geben für Fragen, Hintergründe und Unterstützungsangebote. Das Spektrum an Themen reicht von Schwierigkeiten beim Niederschreiben der Dissertation über Organisations- und Kommunikationsprobleme jeglicher Art bis hin zur Suche nach einer Richtung für die weitere Karriere.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/wftf

IMPRESSUM

Herausgeber

Vertreter des Rektors und Prorektor
für Transfer und Weiterbildung
Prof. Dr. Uwe Götze

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

21. Dezember 2022

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

CMMC, Yolanda López García, Stephanie Höber, imagination projects, Professur Interkulturelle Kommunikation, Internationales Universitätszentrum, Katja Klöden, Kaboompics (Pexels/CC0), Ron Lach (Pexels/CC 0), Forschungscluster MERGE, Professur Mikrofertigungstechnik, Jacob Müller, Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, Peggy Schellenberger, Stiftung Innovation in der Hochschullehre, Robert Wolf